

## K1NEU Klimanotstand Kiel - es muss weitergehen: 10 Punkte Plan für 2020

Gremium: Kreisvorstand und Jessica Kordouni  
Beschlussdatum: 26.11.2019  
Tagesordnungspunkt: 4. Klimaschutz  
Status: Modifiziert

### Antragstext

Den Beschluss zum Climate Emergency sowie die Beschlussvorlage "Erste Beschlüsse zum Climate Emergency" der Kieler Ratsversammlung begrüßen wir ausdrücklich. Es ist jedoch nur ein erster Schritt. Um einen effektiven Beitrag zum kommunalen Klimaschutz zu leisten und Kiel in den nächsten Jahren klimaneutral zu gestalten, müssen nun weitere Schritte erfolgen. Um den Ausstoß an Treibhausgasen in Kiel möglichst schon bis 2035 auf nettonull zu reduzieren, fordern wir für das Jahr 2020 die Umsetzung folgender Punkte:

1. Maßnahmen zur Steigerung des Radverkehrs um mindestens 5 Prozent bis Anfang 2021.
2. Zügige Umsetzung des 2-Euro-Tickets mit einem Ratsbeschluss in 2020 mit dem Ziel eines 1-Euro-Tickets in 2023, so wie es im Kooperationsvertrag festgelegt wurde.
3. Steigerung der Stadtbegrünung (unter anderem durch verpflichtende Fassaden- und Dachbegrünung) und eine weitgehende Evaluation von bisherigen Begrünungsmaßnahmen unter Klima- und Naturschutzgesichtspunkten. Wir möchten, dass auch die Wartehäuschen an Bushaltestellen -beginnend mit den neu zu errichtenden- mit Gründächern ausgestattet werden. Dabei ist zu beachten, dass die CO<sub>2</sub>-Bindung der Pflanzen möglichst hoch ist und diese an die erwarteten Klimaänderungen angepasst sind. Zudem ist beim Mix der Bäume, Büsche, Blumen und Gräser darauf zu achten, dass ein möglichst langer Zeitraum gewährleistet ist, in dem der Gesamtmix an Begrünung blüht.
4. Steigerung privater Solar- sowie Solarthermieranlagen um 5 Prozent, z.B. sowohl durch rechtliche Möglichkeiten, als auch durch entsprechende Förderungs- und Aufklärungsprogramme. Dazu soll das vorhandene Solarpotenzialkataster der Stadt grundlegend überarbeitet werden. Vorbild soll hier das entsprechende Solarpotenzialkataster des Kreises Steinfurt in NRW sein. Es ist darauf zu achten, dass nicht nur "Süddachflächen" als geeignet eingestuft werden. Desweiteren ist die zugehörige Satzung nach den neuen Vorgaben der DSGVO anzupassen.
5. Deutliche Steigerung der Wärmesaniierungsquote auf 2 Prozent. Dies kann ebenfalls durch entsprechende rechtliche Regelung sowie Förderungs- und Aufklärungsprogramme erfolgen.
6. Durchführung von mindestens fünf stadtteilbezogenen Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz im Jahr 2020, z.B. Klimawerkstätten, Prototyping-Events, Hackathons u.a. innovative Formate. Auch als Partei wollen wir hier nachlegen und für das Jahr 2020 weitere Veranstaltungen mit innovativen

38 und auch aktionsbezogenen Formaten in Kooperation mit der  
39 Zivilgesellschaft stattfinden lassen.

40 7. Keine Neuansiedlung von Unternehmen, die keine nachhaltigen bzw.  
41 klimaneutralen Geschäftsmodelle besitzen oder diese bis 2023 in Aussicht  
42 stellen (eine Strategie ist vorzulegen).

43 8. Landstrom für alle Schiffe im Kieler Hafen bis 2021 sowie ein erhöhtes  
44 Engagement der Stadt Kiel, um zusammen mit den Ostsee-Hafenstädten  
45 Standards für eine saubere, klimaneutrale Schifffahrt in der Ostsee weiter  
46 zu erhöhen.

47 9. Jährlicher öffentlicher Bericht über die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes der  
48 Stadt Kiel sowie erfolgreich umgesetzte Maßnahmen. Zudem sollen Best  
49 Practise Beispiele mit anderen Kommunen ausgetauscht werden.

50 10. Konsequente Umsetzung des Klimavorbehalts bei allen Beschlüssen der  
51 Ortsbeiräte, Ausschüsse und der Ratsversammlung sowie eine Divestment-  
52 Strategie bei Anlagen der Stadt Kiel sowie ihrer Eigenbetriebe.

## Begründung

Erfolgt mündlich